

Pal Warriors 2

Das zweite Schuljahr

Von AkiraYukirina

Kapitel 19: Tagträume

"Es gibt viele verschiedene Wesen hier in dieser Welt. Aber fangen wir erstmal mit dem Greifen an. Es gibt viele Greifen Arten. Es gibt den normalen Vogel Greif, den Löwengreif, den Hippogreif, den Akseks, den Opinico, den Keythong, den Minoischen Greif, den Arabischen Hahnengreif, den Greifwalder Greif, den Ketarnischer Greif, den Homa Doppelgreif oder auch Perser Greif genannt und den Drachengreif. Doch vorerst sollten wir uns auf eine Greifen Art konzentrieren...."

Akira sah gelangweilt aus dem Fenster neben ihr an der Wand, genauso wie ihre Freunde. Obwohl der Unterricht bei Myriel bis jetzt sehr interessant war hatte keiner von ihnen die Motivation in Moment zu zuhören.

"Der Hippogreif ist eines der bekanntesten Greifen Arten hier in Pal. Die Biologie, also der innere Aufbau eines Hippogreifs ist sehr einfach zu verstehen, da er halb Pferd und halb Adler ist...."

Die sieben die nun mittlerweile in einer einzigen Klasse waren träumten alle vor sich hin, weil sie zur Untätigkeit verdammt waren.

Was vor einigen Tagen geschah.

"Ihr sieben werdet in einer Klasse sein. Emily und Mina werden einige Klassen überspringen und in eure Klasse kommen. Vorerst werdet ihr keine Ausflüge mehr durch Pal machen, habt ihr das verstanden?"

"Aber warum dürfen wir nicht mehr aus Mori raus? Was haben wir gemacht das wir es nicht mehr dürfen?"

"Ihr bleibt hier in Mori, da gibt es keine Diskussionen. Verstanden?!"

Moonlight sah die sieben Schüler in ihrem Büro streng an. Die sieben sahen ihre Schulleiterin daraufhin nur leicht erschrocken an.

"Das geht nicht. Sie können uns doch nicht einfach hier in Mori festhalten als wären wir Bösewichte."

Protestierte Akira.

"Doch das geht. Schließlich bin ich als eure Schulleiterin für euch verantwortlich und jetzt geht in den Unterricht!"

"Achtung!"

Akira lag benommen auf den Boden und neben ihr kullerte noch der Fußball den einer der Jungen ausversehen beim Sportunterricht in ihr Gesicht geschossen hat. Alle aus ihrer Klasse starrten sie verwundert und gleichzeitig besorg an. Das war das letzte

was Akira sah bevor ihr schwarz vor Augen wurde. Als Akira wieder aufwachte war sie in einem Bett im Krankenzimmer der Schule. Ihr Kopf schmerzte noch vom Fußball den sie abbekam als sie versuchte sich hinzusetzen.

"Ngh.....was ist passiert?"

Sie sah sich um doch außer leeren Betten sah sie nichts, dann fasste sie sich an den Kopf.

"Ein.....Verband....? Es muss mich wohl ganz schön erwischt haben...."

Das Katzenmädchen sah aus dem halb offenen Fenster zu den Bäumen auf dem Schulhof. Sie lauschte dem zwitschern der Vögel.

"Es wirkt alles so friedlich hier...."

Die Tür des Krankenzimmers klickte. Akira blickte erwacht von ihren Tagträumen in richtung der Eingangstür. Sie glaubte Lucy zu erkennen, doch als die Gestalt näher kam erkannte sie das es sich um die Schulkrankenschwester handelte. Das Katzenmädchen sah die Schwester an während sie näher an ihr Bett trat. Die Schulkrankenschwester die eine blonde Waldelfe war lächelte Akira an.

"Schön das du wach bist. Deine Freunde haben sich schon Sorgen um dich gemacht."

"Was ist passiert?"

"Als ihr Fußball im Sportunterricht hattet musst du wohl Tagträume gehabt haben und du wurdest von einem der Jungen vom Ball hart am Kopf getroffen. Daraufhin kamen Hijikata und Kyo zu mir gelaufen und legten dich in das Krankenbett. Es sah so aus als hättest du eine starke Kopfwunde gehabt. Die beiden haben sich große Sorgen gemacht das du vielleicht eine Gehirnerschütterung hast und sie halfen mir bei der Behandlung deiner Kopfwunde. Kyo war jeden Tag und jede Nacht hier um nach dir zu sehen."

Die Schulkrankenschwester lächelte bei diesen Worten mütterlich Akira an.

"Er scheint dich sehr zu mögen."

Akira starrte die Waldelfe nur etwas fragend an.

"Jeden Tag und jede Nacht? Wie lange war ich denn Bewusstlos?"

"Seit deinem Unfall sind bereits zwei Wochen vergangen."

"Zwei Wochen?"

"Ja. Oh...es sieht so aus als ob gleich wieder Besuch für dich kommt."

"Be...such?"

Kaum hatte Akira dieses Wort ausgesprochen schon klopfte es an der Tür vom Schulkrankenzimmer und die Schwester bat den Besuch von Akira herein. Jan, Jun, Emily, Mina, Chip und Kyo machten die Tür auf und traten mit Blumen in ihren Händen in das Zimmer. Akira sechs Freunde starrten das Katzenmädchen nur an und sie starrte zurück.